



Klaus Lüttgenau und Matthias Thunich verzichten wieder auf Geschenke für die Mandanten und helfen stattdessen den Rader Kindergärten – gestern schauten sie im Haus an der Kottenstraße vorbei. Foto: Michael Sieber

Vorfreude ist beidseitig

KINDERGÄRTEN Die Steuerberater von „Lüttgenau+Thunich“ besuchen die Rader Kindergärten und bringen Spenden mit.

Von Ayleen Christmann

Jeder der elf Kindergärten in Radevormwald hat einen Adventskalender, der jeden Tag die Kinder überrascht und fröhlich macht. Darin sind dann kleine Geschenke wie Süßigkeiten, Spielzeuge, etwas zum Lesen oder andere schöne Kleinigkeiten, die Kinderaugen größer werden lassen.

Hinter einem „Türchen“ verbirgt sich etwas ganz Besonderes: die Steuerberater Lüttgenau+Thunich. Sie besuchen die Einrichtungen und bringen jeweils eine Spende über 250 Euro mit. „Auf diesen Tag freuen auch wir uns sehr“, gesteht Klaus Lüttgenau, „auch wenn wir dieses Engagement bereits seit neun Jahren pflegen, ist unsere Vorfreude bestimmt genau so groß wie die der Kinder“.

Dabei kommen insgesamt 2 750 Euro als „offene Spende“ zusammen, weil die Bedürfnisse der Kindergärten oder Kindertagesstätten so unterschiedlich seien, dass es mit ein und derselben Sachspende nicht getan wäre, erklärt Matthias Thunich. „Manche Kindergärten brauchen dringend mehr Spielzeug, Bücher oder einfach Geld, zum Beispiel für einen Ausflug.“ So können sie vor Ort entscheiden, was die Kinder brauchen.

Bei dem Besuch werden auch Bücher vorgelesen, es wird gebastelt und gespielt. „Einige größere Kinder kennen uns schon, seit sie in den Kindergarten gekommen sind“, erzählt Klaus Lüttgenau. „Da ist es gut, dass wir uns nicht nur mit den Leiterinnen treffen, sondern konkret zu den Kindern kommen und Zeit mit ihnen verbringen.“